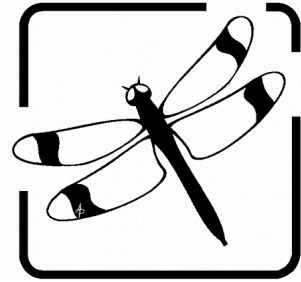


Rundbrief 1/2016

Biologische Schutzgemeinschaft, Geiststr. 2, 37073 Göttingen



BSG

Göttingen, 24. März 2016

Liebe Mitglieder und Freunde der BSG,

wir sind sehr traurig, dass unser langjähriger Vorstandskollege, Mitstreiter und Freund Reinhard Urner am 24.03.2016 an den Folgen eines schweren Herzinfarkts verstorben ist. Reinhard hat durch seine mehr als drei Jahrzehnte währende Arbeit im ehrenamtlichen Naturschutz sehr große Verdienste erworben, die u.a. durch die Verleihung des Niedersächsischen Naturschutzpreises 2014 aus der Hand des Umweltministers auch offiziell Würdigung fanden. Als hervorragender Kenner der systematischen Botanik und Vegetationskunde leitete er unsere Pflegeeinsätze und initiierte den Arbeitskreis „Flora von Göttingen“. Reinhard kannte sich als Agraringenieur aber auch im komplexen Bereich der Landwirtschaft sehr gut aus. Seine besondere Liebe galt den Ackerwildkräutern. Neben seinen äußerst umfangreichen Tätigkeiten für unseren Verein (Vorstandsarbeit, Stellungnahmen zu Planvorhaben, Exkursionen, Vorträge, Veröffentlichungen usw.) war er in verschiedenen Funktionen außerhalb der BSG tätig, z.B. lange Jahre im Vorstand der lokalen Aktionsgruppe Göttinger Land (Leader), als geschäftsführender Vorstand des Landschaftspflegeverbandes Göttingen und als Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Gleichen. Die besondere Gabe von Reinhard war es, selbst bei sehr kontroversen Diskussionen mit Naturschutzgegnern immer sachlich, fair und kooperativ zu bleiben. Seine stets freundliche, den Menschen zugewandte Wesensart werden nicht nur wir als seine langjährigen Wegbegleiter, sondern auch viele Vereinsmitglieder und Akteure des Naturschutzes schmerzlich vermissen.

Für unsere Veranstaltungsangebote im neuen Sommerhalbjahr hoffen wir auf rege Teilnahme. Bei einigen Terminen bitten wir neuerdings um vorherige Anmeldung, da der Zulauf in den letzten Jahren immer mehr zugenommen hat. Dies freut uns natürlich sehr. Bei zu vielen Teilnehmern sind aber manche Naturerlebnisse nicht mehr zufriedenstellend vermittelbar, wir bitten um Ihr/Euer Verständnis.

Beweidungsprojekt

Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Beweidung im Bratental. Neben den Flächen, die im vergangenen Jahr im Spätsommer/Herbst beweidet wurden, wird eine Erweiterung der Flächen angestrebt. In diesem Jahr werden einige Areale schon im Frühjahr beweidet, um der z. T. starken Verbuschung entgegenzuwirken. Auf schützenswerten Pflanzen, wie z. B. Orchideen wird selbstverständlich Rücksicht genommen.

Neben dem Bratental werden die Flächen des vergangenen Jahres ebenfalls wieder beweidet, bzw. es werden auch noch weitere hinzukommen.

Das Projekt dokumentiert dabei auch die Maßnahmen. Diese werden auf der Homepage des

Projekts veröffentlicht. Die Ergebnisse können Sie unter: „beweidung.biologische-schutzgemeinschaft.de“ erreichen.

Rebhuhn- und Fuchs-Besenderung

Das Rebhuhnschutzprojekt läuft weiter. Zurzeit zählen wir wieder mit vielen Studenten die Rebhühner und Werner Beeke und Sebastian Johanning besendern weiter Rebhühner, um die Telemetriestudie fortzusetzen. Uns interessieren im Moment besonders die räumlichen Muster von Prädation. Wir wollen mit weiteren Daten belegen, dass Rebhühner in großflächigen Bruthabitaten (Blühstreifen, Ruderalvegetation etc.) ein geringeres Prädationsrisiko erfahren als in kleineren oder linearen Landschaftselementen. Dazu haben wir erstmals auch im Landkreis Osterode Rebhühner besendert, die in einer großen Kiesgrube brüten. In Kooperation mit der Abteilung Naturschutzbiologie und der Abteilung Wildbiologie der Universität Göttingen sollen auch Daten zu Bewegungsmustern von Füchsen gesammelt werden, die der wichtigste Prädator der Rebhühner sind. Wir werden dazu nun Füchse mit Satellitensendern besendern. Die rebhuhngerechten Blühstreifen aus unserem Rebhuhnschutzprojekt machen Schule: andere Bundesländer wollen sie einführen (z.B. Baden-Württemberg) und auch andere Länder (England, Belgien, Niederlande) wollen sie erproben. Werner Beeke hat das Rebhuhnschutzprojekt von Anbeginn mit aufgebaut und ist zurzeit für das Projekt bei der BSG aus Mitteln der Manfred Hermsen Stiftung angestellt.

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft AbL

Die BSG ist der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. beigetreten. Dieser Verein informiert unabhängig von der Agrarindustrie über landwirtschaftliche Themen und gibt die Zeitschrift „Unabhängige Bauernstimme“ heraus. Da der Verlust der Biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft besonders dramatisch ist, ist es der BSG ein Anliegen, hier kompetent agieren zu können.

In eigener Sache

Bislang haben wir unsere neuen Programme und die dazugehörigen Rundbriefe per Post verschickt, da es einen eigenen Wert besitzt, Informationen auch Schwarz auf Weiß in Händen zu halten. Dies wollen wir bei unseren Mitgliedern gerne weiter so handhaben. Sollte aber jemand auch mit einer digitalen Version per E-Mail zufrieden sein, kann er dies gerne über „programm@biologische-schutzgemeinschaft.de“ kundtun. Dann bekommt er ab Herbst 2016 halbjährlich unser Programm und den Rundbrief als PDF-Datei zugesandt.

Durch die Umstellung bei der Bundespost auf „Dialogpost“ werden wir an Nichtmitglieder in Zukunft keine Postbriefe mehr versenden. Wir bitten daher alle interessierten Nichtmitglieder, sich unter „programm@biologische-schutzgemeinschaft.de“ zu melden, wenn sie halbjährlich per E-Mail mit dem Neuesten aus der BSG bedacht werden möchten. Da aber sowohl das Programm als auch der neueste Rundbrief auch im Internet stehen, kann man sich schnell und bequem unter www.biologische-schutzgemeinschaft.de auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen für den Vorstand

Waltraud Gradmann